

Der gesprengte Ring

1. In der Frauenkirche in München im September 2020

Am 27. September 2020 wurde die von Anna und Andreas Eichlinger geschaffene Skulptur „Der gesprengte Ring“ erstmalig im Rahmen des bundessweiten Auftaktgottesdienstes zur Interkulturellen Woche in der Frauenkirche in München präsentiert. Anlässlich des 40sten Jahrestages des Oktoberfestattentats wurde mit dem Kunstwerk auf die zerstörerische Kraft des Rechtsterrorismus in Deutschland hingewiesen. Das schrittweise Wieder-Zusammenfügen des Kreises stand symbolisch für den Prozess der Heilung einer starken Vielfaltsgesellschaft, die bleibende Wunden nicht überspielt.

Im Folgenden sehen Sie die Fotodokumentation der Präsentation des Kunstwerkes im Gottesdienst. Herrn Lagkadinou, der als junger Mann zum Opfer des Anschlages auf das Oktoberfestattentat wurde, entzündet zusammen mit Erzpriester Apostolos Malamoussis von der Griechisch Orthodoxen Metropole eine Kerze, die im Ring steht. Während des schrittweisen Zusammenfügens der Bretter werden Fürbitten gesprochen. Diese widmen sich dem Oktoberfestattentat und insbesondere der antisemitischen Gewalt in unserem Land. Aber auch Menschen auf der Flucht werden in den Blick genommen und Corona in die Fürbitten mit einbezogen. Außerdem wird für das friedlichen Zusammenleben und das Gelingen der Interkulturellen Woche gebittet.



Foto: Anna Eichlinger



Foto: Erzbischöfliches Ordinariat / Hendrik Steffens



Foto: ELKB / Johannes Minkus

Im Vordergrund: Dimitrios Lagkadinou und Erzpriester Apostolos Malamoussis entzünden eine Kerze am Denkmal



Foto: Erzbischöfliches Ordinariat / Hendrik Steffens

Im Vordergrund: Dimitrios Lagkadinou (links) und Erzpriester Apostolos Malamoussis entzünden eine Kerze am Denkmal.



Foto: Erzbischöfliches Ordinariat / Hendrik Steffens

Während der Fürbitten wird der gesprengte Ring Stück für Stück wieder zusammengesetzt, bis sich der Kreis schließt, dessen Verletzungen durch die angebrannten Holzstücke sichtbar bleiben. Im Hintergrund: Msgr. Alexander Hoffmann.



Foto: Interkulturelle Woche / Steffen Blatt

Die Vorsteher des Gottesdienstes (v.l.n.r.) Reinhard Kardinal Marx, Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm und Metropolit Augoustinos Lambardakis beten vor dem Denkmal.

2. In der Auferstehungskirche in München im Oktober und November 2020



Foto: Erol Gurian

Pfarrer Berger führt im Rahmen des Gottesdienstes in das Kunstwerk ein.



Foto: Erol Gurian

Die Sängerin Martha Scheffel singt zu Beginn ein Bachsolo.



Foto: Erol Gurian

Die Cellistin Anna Rehker begleitet die Aktion.



Foto: Erol Gurian

Ein Gemeindemitglied schließt den Ring.

3. In Sankt Rupert in München im Dezember 2020

Der gesprengte Ring war während der Adventszeit in der katholischen Kirche Sankt Rupert in München. An jedem Adventssonntag wurde mit den Fürbitten der Kreis allmählich geschlossen.



Foto: Anna Eichlinger



Foto: Anna Eichlinger